



20. Dezember 2016

Gemeinsame Erklärung zu den Anschlägen in Berlin von Oberbürgermeister Thomas Hirsch und Landrätin Theresia Riedmaier

Landaus Oberbürgermeister Thomas Hirsch und die Landrätin der Südlichen Weinstraße, Theresia Riedmaier, reagieren bestürzt auf die Ereignisse am gestrigen Montag in Berlin. Gemeinsam mit den Kirchen laden sie am Donnerstag, 22. Dezember, um 18:00 Uhr, zu einem Friedensgebet in die Landauer Stiftskirche.

"Der schreckliche Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin am gestrigen Abend erschüttert und schockiert uns. Wir trauern um die Toten, wir sorgen uns um die vielen Verletzten und wir fühlen mit den Angehörigen und Freunden.

Jeder Weihnachtsmarkt ist ein wärmender Treffpunkt für viele, die friedlich-fröhlich miteinander die vorweihnachtliche Zeit erleben und teilen möchten. Dort die Menschen mit Hass und Tod treffen zu wollen, ist abscheulich und zutiefst verachtenswert.

Dieser grauenhafte Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin ist - nach den schrecklichen Ereignissen in anderen Großstädten Europas diesen Jahres - nun auch in Berlin zu einem weiteren Fanal sinnloser Gewalt geworden.

So sehr uns die Trauer erfasst und die Nachrichten niederdrücken: Wir wollen den dunklen Mächten keinen Raum lassen sondern aufstehen, zusammenstehen und Zeichen für Gemeinschaft, für Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und für Frieden setzen.

Wir sind dankbar für die Einladung unserer Dekane und Kirchen zu einem Ökumenischen Friedensgebet und unterstützen aus ganzem Herzen diese Einladung für die Stadt Landau und den Landkreis Südliche Weinstraße.

Gemeinsam mit den Kirchen laden wir am Donnerstag zu einem Ökumenischen Friedensgebet im Gedenken an die Opfer des Anschlags in Berlin.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bitte kommen Sie, damit wir zusammen unserer Sehnsucht nach Normalität, nach gegenseitigem Respekt und nach Frieden Ausdruck verleihen."

Theresia Riedmaier
Landrätin

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister